

Martin Leo Schmidt, 1989 in Hamburg geboren, begann im Alter von 8 Jahren Klavier zu spielen; ein Jahr später bekam er ersten Violoncellounterricht bei Mareile Mehlhorn. Ab seinem 12. Lebensjahr wurde er von Prof. Clemens Malich unterrichtet; zuletzt als Stipendiat der Andreas Franke Akademie, dem Jungstudentenzweig der Hamburger Hochschule für Musik und Theater. Nach seinem Abitur in Hamburg studiert er zurzeit in Wien Violoncello an der Universität für Musik und Darstellende Kunst bei Prof. Reinhard Latzko.

Als Solist gab er 2007 in der Hamburger Laeiszhalle sein Debüt, nach dem er mit einem 1. Bundespreis bei „Jugend musiziert“ (2006) und dem Sonderpreis des ersten Bürgermeisters der Freien und Hansestadt Hamburg ausgezeichnet wurde. 2008 spielte er auf Einladung des Deutschen Musikrats und der Irino-Foundation, Tokio auf einer Konzerttournee in Japan. Weitere solistische Auftritte u. a. mit dem Mendelssohn Jugendsymphonie Orchester Hamburg und dem Jungen Orchester Hamburg in Deutschland und Österreich folgten.

Musikalisch prägend waren für ihn seit seinem 13. Lebensjahr eine kontinuierliche Konzerttätigkeit im Klaviertrio und seit 2008 mit dem vielfach ausgezeichneten Artevio Quartett. Unterricht bei Persönlichkeiten dieses Genres wie u. a. Menahem Pressler (Beaux Arts Trio), Günter Pichler (Alban Berg Quartett), Arnold Steinhardt (Guarneri Quartett) und Vivian Hornik-Weilerstein (Julliard School) und zahlreiche Wettbewerbserfolge seiner Ensembles, wie u. a. 1 Bundespreise bei Jugend musiziert, den 2. Preis des Hamburger Kammermusikwettbewerbs, zwei Jahre in Folge den Klassikpreis der Stadt Münster und des Westdeutschen Rundfunks, oder den Kammermusikpreis des Jungen Europäischen Musikfestivals „PODIUM“ Esslingen, führten zu Engagements bei renommierten Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Musikfest Stuttgart, dem Rheingau Musik Festival und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Rundfunkmitschnitte (WDR, NDR, SWR) dokumentieren sein künstlerisches Niveau. So ist er heute gefragter Kammermusiker und konzertiert mit Kammermusikpartnern wie dem Gewandhaus-Quartett, Martin Stadtfeld, Julian Arp, Tanja Tetzlaff und Benedict Klöckner.

Erfahrung sammelte er außerdem bei Konzerttourneen, Rundfunk- und TV-Produktionen als Solocellist im Bundesjugendorchester, sowie im ORF Radio Symphonie-Orchester Wien. Er ist Stipendiat der Yehudi Menuhin Stiftung Live Music Now Wien und der Stiftung Feldmann kulturell Hamburg.